

Der „Hundeversteher“ von Mallorca

Seine sensible Art, mit Hunden umzugehen, machten José Arce weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus bekannt. Denn seine 5 Geheimnisse der Mensch-Hund-Beziehung wirken nicht nur bei alltäglichen Problemen, sondern auch bei Vierbeinern, die als austerapiert gelten

„Ein Hund will bei seinem Menschen sein und etwas mit ihm unternehmen. Er will Teil der Familie sein.“



Dass manche Menschen ihm fast mit einer Art Ehrfurcht begegnen, ist für José Arce völlig unverständlich. Er empfindet sich nicht als etwas Besonderes, sondern sieht sich mehr als eine Art Geburtshelfer. Als jemand, der andere darin unterstützt, zu entdecken, was sie eigentlich schon wissen und was nur in ihrem Unterbewussten vergraben ist. „Ich bin ein normaler Mensch, der einfach das Glück hat, seine ursprünglichen Instinkte benutzen zu können. Und ich glaube, dass jeder Mensch genau dieselben Fähigkeiten in sich schlummern hat“, meint er bescheiden.

Daher hat er es sich zum Ziel gesetzt, in möglichst vielen Menschen das Tor zu diesem Wissen zu öffnen, damit sie ihren Hund besser verstehen und das Leben mit ihm genießen können.

Obwohl der in Palma de Mallorca geborene Hundefreund fernab des Touristenrummels lebt, hat sich seine besondere Art, mit Menschen und ihren Hunden zu arbeiten, herumgesprochen. Zu seinen Klienten zählen

neben Mallorquinern und Spaniern Deutsche, Engländer, Schweden und Russen, die in „Malle“ Urlaub machen oder einen Zweitwohnsitz haben.

Meist sind es Alltagsprobleme, mit denen sie zu ihm kommen. Dass der Hund z. B. an der Leine zieht, die Nachbarschaft mit seinem Bellen terrorisiert oder aus der Wohnungseinrichtung Kleinholz macht. Aber es sind auch Halter darunter, die völlig verzweifelt sind, weil ihr Hund aggressiv ist und schon Artgenossen oder einen Menschen gebissen hat.

Warum Peter Maffay die Hilfe des Hundetherapeuten braucht

Einer dieser Problemhunde war Llamp. Der Border Collie riss ständig aus, attackierte jeden Besucher, biss sogar eines Tages seinen Besitzer. Trotzdem wollte dieser nichts unversucht lassen und bat José Arce um Hilfe. Dass es sich dabei um den berühmten Musiker Peter Maffay handelt, erfuhr der Hundetherapeut erst vor Ort. „Mein Team hatte den Termin ausgemacht. Ich bekam eine Wegbeschreibung zu einer Finca. Dort sollte ich klingeln und würde dann von einer Frau namens Tanja abgeholt werden. Da es auf

Mallorca gang und gäbe ist, dass man nur Vornamen und Adresse bekommt, wusste ich nicht, zu wem ich da bestellt wurde“, verrät er.

Josés Co-Trainer übernehmen den ersten Teil von Llamps Therapie

Obwohl Peter Maffay ein erfahrener Hundemensch ist, stieß er bei Llamp an seine Grenzen. Abgeben wollte er den Rüden dennoch nicht. „Ich habe noch nie einen meiner Hunde weggegeben. Den Hund aufgeben, das gibt es nicht. Man muss es hinkriegen. Das ist eine meiner ungeschriebenen Regeln“, erklärt der Deutsche, der im Nordwesten Mallorcas mit einem ganzen Hunderudel lebt.

Da es zu José Arces Prinzipien gehört, entweder erst mit dem Menschen oder dem Hund zu arbeiten, nahm er Llamp mit in sein Hunde-Rehabilitationszentrum und übergab ihn dort seinen „Co-Trainern“. Dabei handelt es sich nicht um zweibeinige Assistenten, sondern sein Hunderudel, das seit vielen Jahren mit ihm lebt.

„Wenn ich nicht gleich erkenne, was bei einem Hund falsch läuft, geben sie mir die Antwort – indem ich mit ihnen bin und sie beobachte. Mein Rudel übernimmt einen Großteil der ‚Umerziehung‘. Unter seinesgleichen findet ein Hund sehr schnell wieder in seine ihm angestammte Position“, erklärt ▶

José Arce tobt mit einem seiner Hunde am Strand von Mallorca

Hünd INFOS IN KÜRZE

Wer ist José Arce?

Der gebürtige Mallorquiner lebt und arbeitet als Hundetherapeut in der Nähe von Palma de Mallorca. Dort hat er auf einem 8500 Quadratmeter großen Gelände fernab der Touristenstrände ein Refugium für traumatisierte und aggressive Hunde aufgebaut. Außer seiner Muttersprache Spanisch spricht er fließend Deutsch und Englisch. Auf seiner Webseite gibt es Videos, die ihn bei seiner Arbeit zeigen. www.jose-arce.com

